

## Unterstützung von gemeinschaftlichem Maschinenkauf

Zur erfolgreichen Führung eines modernen Landwirtschaftsbetriebes gehört auch eine Planung der mittel- bis langfristig anstehenden Investitionen und die Klärung sowie das gegenseitig Abwägen der möglichen Finanzierungsvarianten.

Seit Jahrzehnten werden in der Landwirtschaft immer mehr Arbeitskräfte durch Kapital ersetzt. Immer grössere Maschinen und Geräte erhöhen die Produktivität derer, welche in der Landwirtschaft tätig bleiben. Neue Geräte und grössere Gebäude benötigen aber Kapital. Weil die Gewinnmarge klein und der Kostendruck gross ist, gibt es Betriebe, die bei diesem «Wettrüsten» nicht mehr ausschliesslich mit Eigenkapital mithalten können. Für diese Betriebe gibt es heute verschiedene bekannte und weniger bekannte Möglichkeiten der Finanzierung von neuen Gerätschaften. Landwirte ohne genügend eigene liquide Mittel können heute z.B. vom Landmaschinenverkäufer flexible Vorfinanzierungen erhalten, können für Maschinen Leasingverträge abschliessen oder die Hypothek aufstocken.



Auch gemeinsam angeschaffte Maschinen und Fahrzeuge können von der landwirtschaftlichen Kreditkasse mit zinslosen Darlehen unterstützt werden. Bild: pixabay

### Finanzierung von gemeinschaftlichem Maschinenkapital als Alternative

Allseits bekannt dürfte sein, dass Investitionen in Gebäude von der landwirtschaftlichen Kreditkasse mit zinslosen Darlehen unterstützt werden.

Weniger bekannt ist, dass dies auch für gemeinsam angeschaffte Maschinen und Fahrzeuge gilt, wenn diese der Rationalisierung der Betriebe helfen. Die Bedingungen dazu sind die Folgenden:

- Maschinen müssen gemeinsam (mindestens zu zweit) angeschafft werden.
- Die Investitionen müssen vorwiegend von den Produzentinnen und Produzenten getätigt werden.
- Maschinen und Fahrzeuge, die vorwiegend für Lohnarbeiten verwendet werden, sind von der Unterstützung ausgeschlossen.
- Für die gemeinsam angeschaffte Maschine muss ein Zusammenarbeits-

«Der Kauf von Maschinen oder Fahrzeugen muss betriebswirtschaftlich gerechnet werden.»

vertrag abgeschlossen werden über eine Mindestdauer, die der Laufzeit des Investitionskredites entspricht.

- Die Gesuchstellen müssen mindestens 15 Prozent der Kosten (Investitionskosten abzüglich öffentlicher Beiträge) mit eigenen Mitteln finanziert werden.
- Die Tragbarkeit muss ausgewiesen werden.
- Investitionskredite unter Fr. 30 000.– werden nicht gewährt.
- Pro Jahr müssen mindestens Fr. 6000.– zurückbezahlt werden.
- Wegen des Konkurrenzverbots ist eine Ausschreibung im lokalen Amtsblatt notwendig.

Werden alle obengenannten Anforderungen erfüllt, kann ein Gesuch an die ZLK gestellt werden. Im besten Fall werden danach 30 bis 50 Prozent der anrechenbaren Investitionskosten von

der ZLK als Investitionskredit mitfinanziert. Dieses Darlehen ist zinsfrei und muss innert 10 Jahren zurückbezahlt werden.

### Fazit

Neuanschaffungen von Maschinen und Fahrzeugen sind in jedem Fall betriebswirtschaftlich durchzurechnen. Zudem sind sämtliche Alternativen zu prüfen. Ist der Lohnunternehmer nicht preiswerter oder kann ich die Maschine bei einem Kollegen mieten?

Wenn entschieden worden ist, dass der Kauf die beste Alternative ist, dann hilft eine Finanzierung mithilfe der ZLK, die Abhängigkeit von privaten Geldgebern (Banken, Leasinggesellschaften) zu reduzieren. Und dies erst noch mit Kapital, welches zinsfrei vergeben wird.

Haben Sie Fragen zu diesen und weiteren Finanzierungsmöglichkeiten oder zu allgemeinen Fragen betreffend Investitionen und Finanzplanung? Gerne helfen wir Ihnen weiter. ■

Christoph Hagenbuch  
Beratungsdienst

